zum Vormundschaftsrecht, zu einzelnen Schutztatbeständen, zu Anerkennungsgründen bei Kindern und jungen Erwachsenen und zum Aufenthaltsrecht. Auch auf die Möglichkeiten der Familienzusammenführung wird eingegangen. Beispiele, Checklisten und Musterformulierungen helfen bei der Begleitung der geflüchteten jungen Menschen.

Pflegereform 2017 in der juristischen Praxis. Von Sebastian Weber und anderen. C.H.Beck Verlag. München 2017, 142 S., EUR 59,– *DZI-E-1771*
Durch die zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 1. Januar 2017 sukzessive in Kraft getretenen Pflegestärkungsgesetze I-III wurde neben der Ablösung der vorherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ein neues Begutachtungssystem eingeführt, das ausschließlich Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit und die Fähigkeiten der Betroffenen als Kriterien zulässt. Als Orientierungshilfe für Pflegefachkräfte werden in diesem Buch die wesentlichen juristischen Änderungen aufgegriffen. Anknüpfend an Erläuterungen zum Begriff der Pflegebedürftigkeit beschreiben die Autoren zunächst die wichtigsten Neuerungen im Leistungsrecht, um dann Fragen im Hinblick auf den neu eingeführten Eigenanteil in der vollstationären Pflege zu beantworten. Darüber hinaus geht es um die Überleitung vom alten in das neue Recht, um die Besitzstandregelungen und um die Abgrenzung zwischen der Pflege und der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Ein abschließender Schwerpunkt widmet sich der Rolle der Kommunen bei der Versorgung pflegebedürftiger Menschen.

Manie und Depression. Selbsthilfe bei Bipolaren Störungen. Von Monica Ramirez Basco. BALANCE buch + medien verlag. Köln 2017, 259 S., EUR 24,95 *DZI-E-1773*
Von der durch extreme Stimmungsschwankungen gekennzeichneten Bipolaren Störung sind nach Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen mindestens eine Million Menschen in Deutschland betroffen. Im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe bietet dieses überarbeitete und neu aufgelegte Buch konkrete Anleitungen zum Umgang mit leichteren und schwereren Varianten der Krankheit. Insbesondere finden sich hier einige auf der kognitiven Verhaltenstherapie basierende Strategien zum Aufbau eines Frühwarnsystems, zur Vermeidung von Eskalationen und zur Überwindung von Symptomen wie beispielsweise Überforderung, Schlafstörungen oder einer verzerrten Wahrnehmung. Weitere Tipps beziehen sich auf die Kontrolle negativer Gedanken und Gefühle, die Akzeptanz der Diagnose und die medikamentöse Compliance. Darüber hinaus finden sich in dem durchaus als Handbuch einsetzbaren Werk Anhaltspunkte für die Bewältigung von Stress und Problemen, für die Aufnahme gesunder Lebensgewohnheiten, für die Nutzung individueller Ressourcen und für eine strukturierte Entscheidungsfindung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl.7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin
Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606

https://doi.org/10.5771/0490-1606-2017-8-328 - Generiert durch IP 216.73.216.64, am 26.09.2026, 16:35:30. © Urheberrechtlich geschützter Inhalt. Ohne gesonderte Erlaubnis ist jede urheberrechtliche Nutzung untersagt, insbesondere die Nutzung des Inhalts im Zusammenhang mit, für oder in KI-Systemen, KI-Modellen oder Generativen Sprachmodellen.